

## Schilfwasser Leina

März 2022

Nummer 24

### „Erstes und letztes Großprojekt mit Bollers“

**Friedrichroda.** Ab 21. März wird der Engelsbacher Weg Baustelle. Bickhardt Bau verlegt auf 230 m zwischen der „Wasserwerk“-Kommandozentrale und dem Perthes-Gymnasium eine Trinkwasserleitung sowie je eine für Schmutz- und Regenwasser: „Wenn alles glatt geht, sind wir im September fertig“, kündigte Werkleiter Jürgen Kehl an.

Sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen, lässt die Stadt Gehwege bauen und anschließend eine neue Bitumendecke auf den Engelsbacher Weg aufbringen. Planer dafür ist das Büro Bollers. „Dies wird deren letztes Projekt für uns“, bedauert Kehl. Seit er 2009 Werkleiter wurde, habe er immer wieder gern mit Bollers gearbeitet. „Unser erstes Großprojekt war die Lindenstraße, die wir komplett ausgebaut haben. Da war auch Bickhardt Bau unser Auftragnehmer – wie nun beim finalen Vorhaben.“

### Janine Blamberg übernimmt Staffelstab

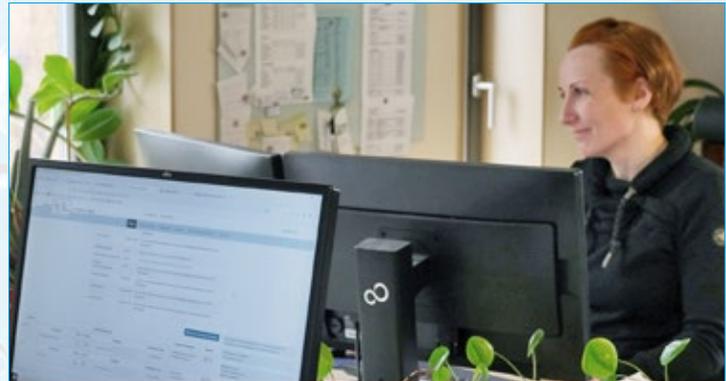
**Friedrichroda.** Seit 1. Januar verstärkt Janine Blamberg das Team des Zweckverbands „Schilfwasser-Leina“ (Foto). Die gelernte Industriekauffrau wird Gudrun Herz nachfolgen.

Die geht am 31. März nach fast dreißig Jahren im Zweckverband und 45 Berufsjahren in den Ruhestand.

Absolviert hatte sie ab 1974 in Kleinmachnow eine Berufsausbildung zur Bauzeichnerin und parallel dazu ihr Abitur abgelegt. Anschließend studierte sie in Gotha und schloss als Tiefbauingenieurin ab.

Seither sind die Wasserver- und Abwasserentsorgung Gudruns Branche und seit 1993 der Zweckverband „Schilfwasser-Leina“ ihr Arbeitgeber.

Dort war sie zuletzt technische Sachbearbeiterin, ist vertraut mit der Abwasserabgabe, den Kleinkläranlagen, technischen Statistiken, Standortzustimmungen, Planungsauskünften und beantragten Wasser- und Abwasseranschlüssen.



In technischen Fragen ist sie quasi das Schweizer Taschenmesser des Zweckverbandes.

Gudrun Herz war zudem mehrere Jahre Betriebsratsvorsitzende. Bevor sie aber ihren Schreibtisch verlässt, arbeitet sie nun seit Jahresbeginn ihre Nachfolgerin ein. Janine Blambergs Bewerbung war die überzeugendste unter den acht auf die Ausschreibung der Stelle eingereichten.

Sie lernte Industriekauffrau beim Wasser- und Abwasserzweckverband „Gotha und Landkreisge-

meinden“ (WAG). Danach ging sie zur Thüringer Fernwasserversorgung und arbeitete seit 2015 bis Ende des Vorjahres in der Trinkwasseraufbereitung an der Ohra-Talsperre in Luisenthal.

Sie war dort Sekretärin des Meisterbereiches; die Organisations-„Queen“ sozusagen. Die Ausschreibung der Stelle in Friedrichroda weckte ihr Interesse, weil sie sich beruflich verändern wollte.

Umso glücklicher ist sie nun, dass sich alles fügte.

TexteFotos: Rainer ASCHENBRENNER

### Kläranlage bekommt neues Silo für Phosphor-Rückgewinnung

**Ernstroda.** Für einen neuen Silo, in dem künftig Eisen(III)-chlorid gebunkert wird, haben die Bauarbeiten in der Verbandskläranlage in Ernstroda begonnen. Eisen(III)-chlorid ist nötig, um Phosphor aus Abwasser zurückzugewinnen, wie es die die 2018 novellierte Klärschlammverordnung vorsieht.

Demnach müssen Kläranlagen mit über 100.000 Einwohnergleichwerten 2029 und Anlagen

von 50.000 EW bis 100.000 EW ab 2032 Phosphor aus dem Klärschlamm zurückgewinnen.

Der neue Silo sowie seine erforderliche maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung wird von der Hundhausen-Bau GmbH Eisenach nach Planungen der „aqua consult Ingenieur GmbH“ aus Erfurt am Standort seines Vorgängers errichtet (Foto).

Übrigens: Der erste Spatenstich dafür ist erst noch – am 6. April.



#### Impressum:

Zweckverband Wasserversorgung  
und Abwasserbehandlung „Schilfwasser-Leina“  
Untere Bachstraße 12  
99894 Friedrichroda

Tel.: 03623 31180-0  
Fax: 03623 31180-29  
Mail: info@schilfwasser-leina.de  
Web: www.schilfwasser-leina.de

Verbandsvorsitzender: Thomas Klöppel (v. i. S. d. P.)  
Werkleiter: Jürgen Kehl